

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 41: Ungewollte Einmischung

-Mittwoch 29. Juni 2016-

Die letzten Minuten des Unterrichts strichen dahin, wobei keiner der Schüler noch große Motivation hatte dem Unterricht zu folgen, was mehr als einmal Mr. Ekoda zur Weißglut trieb, doch konnte er es nicht ändern. Als der Unterricht endlich durch das Klingeln beendete wurde verschwanden die meisten Schüler sofort aus der Klasse, wobei Aiden sich überlegte was er jetzt machen sollte. Naruko, Sora und Kairi machten sich auf den Weg zum Sport, während Aiden mit Sasuke zum Raum der Schülervertretung ging "Was steht denn heute auf dem Programm?" Sasuke dachte kurz über die Frage nach und zuckte dann mit den Schultern "Wir werden sehen, ob es was neues gibt."

Gerade als Sasuke die Tür öffnete kamen Haruka und Sakura angelaufen, wobei die Rosahaarige ziemlich aufgeregt war "Hey Aiden-Kun, ich wollte dich mal kurz was fragen." Die beiden Jungs sahen zu den Mädchen und Aiden steckte die Hände in die Hosentaschen "Sicher, was ist denn Sakura-Chan?" "Also, ich wollte wissen, ob du auch wieder in den Kendoclub gehst? Ich meine, du bist doch nicht mehr suspendiert." Kurz legte Aiden den Kopf schief, denn er hatte schon mit dem Gedanken gespielt, doch war er sich nicht sicher ob er das wirklich tun sollte.

"Wenn ich ehrlich bin habe ich schon darüber nachgedacht, aber... ich bin jetzt im Schülerrat und das kann ich nicht sausen lassen," etwas geknickt ließ Aiden den Kopf hängen, als Sasuke ihm kurz gegen die Schulter klopfte "Geh ruhig wieder zum Kendo. Wenn ich dich im Schülerrat brauche, sag ich dir Bescheid und dann kannst du spontan entscheiden, ob du kommst oder nicht." Völlig überrascht sah Aiden seinen Klassenkameraden an, der seinen Blick erwiderte "Meinst du das ernst, Uchiha? Ist das wirklich in Ordnung für dich?" "Klar warum nicht? Mach ich doch auch so, also geh ruhig. Heute brauch ich dich nicht," damit betrat Sasuke den Raum der Schülervertretung und ließ Aiden mit den beiden Mädchen allein.

Immer noch überrascht sah Aiden zu Sakura, die aufgeregt auf und ab wippte "Können wir dann? Ich muss nämlich noch mit Kedoya-Senpai reden." "Hast du das nicht schon am Montag gemacht, Saku?" mischte sich nun Haruka in das Gespräch ein und zog fragend eine Augenbraue in die Höhe, als Sakura sich verlegen an der Wange kratzte

"War leider zu spät, aber das kann ich ja heute erledigen. Ich will diese Woche noch mitmachen nächste Woche ist ja kein Training und die Woche drauf sind Prüfungen, also hab ich kaum noch Zeit um mich auf die Landesmeisterschaft vorzubereiten. Gehen wir!" Damit griff Sakura nach Aidens Hand und zog ihn mit sich zum Sportkomplex.

Vor der Sporthalle blieb Haruka kurz stehen und ging erst weiter, als Aiden ihr aufmunternd auf die Schulter klopfte "Komm schon." Zusammen betraten die beiden die Halle des Kendoclubs, wo die Mitglieder gerade ihre Übungen begannen, doch dann bemerkte einer die beiden Ankömmlinge "Hey Leute schaut mal, Kurosaki und Nozaki sind wieder da." Es dauerte nicht lange, bis Aiden und Sakura von allen umringt waren und willkommen geheißen wurden. Es dauerte einen Moment, bis Masamune aus dem Raum des Aufsehers kam und seine beiden Ex-Mitglieder bemerkte "Oh, ihr beide seid es. Was gibt es?"

Aiden sah etwas unsicher zu Boden, denn er wusste nicht wie er auf seinen Senpai reagieren sollte, doch war Sakura voll auf der Höhe "Senpai, die Regeländerung ist ja durchgegangen, also... dürfen Aiden und ich wieder in den Club?" Kurz fuhr sich Masamune durch sein langes Lilafarbenes Haar, denn ihm war die Situation anscheinend ziemlich unangenehm "Natürlich dürft ihr wieder in den Club, aber vorher... möchte ich mich entschuldigen. Ich kann mir vorstellen, dass ihr mir vermutlich böse seid, aber ich habe bloß die Schulregeln beachtet." Aiden und Sakura schüttelten die Köpfe und begannen zu grinsen "Wir sind dir nicht böse, Senpai."

Deutlich erleichtert atmete Masamune aus und stemmte die Hände an die Hüfte "Da bin ich ja beruhigt, also dann: zieht euch um und zeigt mir was ihr könnt!" "Hai!" kam es von den beiden Schülern, die sofort in Richtung der Umkleide davonmachten. Mit einem fröhlichen Gesichtsausdruck betrachtete Aiden seinen Kendo-Gi und auch Sakura war froh ihren wieder anziehen zu dürfen. Kaum waren beide Umgezogen gingen beide in die Halle zurück und wollten mit dem Training beginnen, wobei Aiden erst noch das Gespräch mit Masamune suchte, denn er musste ja noch klarstellen, dass er in Zukunft ein paar Mal fehlen konnte.

Der Oberstufler zeigte sich erstaunt darüber, dass Aiden nun doch so viel Zeit mit Sasuke verbrachte wo die beiden sich am Anfang überhaupt nicht ausstehen konnten. Die Antwort blieb Aiden seinem Senpai allerdings schuldig und wollte nun auch zum Training gehen, als ihm auffiel, dass Sakura ziemlich schlechte Laune hatte. Er brauchte auch nicht lange um zu verstehen, woran das lag: die anderen Jungs griffen eher zögerlich an und trauten sich anscheinend nicht Sakura richtig anzugreifen und das störte die Rosahaarige extrem.

Auch Masamune bemerkte die Stimmung und musste seine Jungs zurechtweisen, weshalb Aiden nun die Sache in die Hand nahm und sich Sakura gegenüber positionierte "Ich weiß nicht wo das Problem ist... bereit zum Training?" Sakura seufzte kurz und ging dann in die klassische Kendohaltung, während Aiden mit seinem Schwert die Haltung einnahm, mit der er gegen Shadows antrat "Aiden-Kun, das ist nicht die richtige Haltung." "Passt schon. Los geht's!" sofort schoss Aiden nach vorne und schlug auf Sakura ein, die erschrocken einen Schritt zurück machte und ihr Schwert schützend hob. Beim aufeinanderprallen der Schwerter ertönte ein lautes

klatschen und die umstehenden wichen erstaunt zurück.

Die anderen Mitglieder begannen Aiden zu beschimpfen, dass er doch nicht so einfach auf ein Mädchen einschlagen könne, andere meckerten darüber, dass er wohl seine Haltung vernachlässigte, doch schien Masamune das nicht zu stören "Stop, hört mal kurz auf." Aiden und Sakura sahen zu ihrem Senpai, der nachdenklich die Arme vor der Brust verschränkt hatte "Okay jetzt hört mal alle zu, es ist nicht in Ordnung, dass ihr euch Nozaki gegenüber plötzlich anders verhaltet, nur weil sie ein Mädchen ist. Wenn ihr euch bloß wegen dem Geschlecht zurückhaltet, obwohl ihr genau wisst was euer Gegner kann, muss ich mich doch sehr über eure Einstellung wundern!"

Alle anwesenden senkten die Blicke und entschuldigten sich leise bei Sakura, die schnell abwinkte und keinem einen Vorwurf machte, bevor sich Masamune an Aiden wandte "Du greifst schon wieder Einhändig an." Peinlich berührt kratzte sich Aiden an der Wange und erinnerte sich daran, wie Masamune ihn am Anfang dafür gescholten hatte, doch konnte er nicht abstreiten, dass er einhändig besser klarkam "Ist das denn wirklich so schlecht, Senpai?"

Alle sahen nun zu Masamune, der nachdenklich den Kopf schief legte "Naja, ich persönlich bin von der Einhändigen-Methode nicht wirklich überzeugt, weshalb ich sie nicht weitergebe..." Aiden zog den Kopf ein, denn das klang überhaupt nicht gut, dann meldete sich Sakura zu Wort "Ich weiß was du meinst Senpai, beim Einhändigen Kampf kannst du nicht die Kraft abrufen, die du beim Beidhändigen hast, aber du wirst nicht bestreiten, dass Aiden das Katate aus dem Hidari Jodan-no-Kamae eindeutig besser liegt, als das gewöhnliche schlagen mit beiden Händen."

Aiden war der Rosahaarigen für die Hilfe sehr dankbar und Masamune musste sich eingestehen, dass sie damit gar nicht so falsch lag "Hast wohl Recht, Nozaki... außerdem könnte das die anderen Schüler kalt erwischen... Na gut, mach so weiter wie es dir liegt, Kurosaki." Sofort verneigte sich Aiden vor seinem Senpai und grinste übers ganze Gesicht "Hai, Senpai!" Damit gingen alle wieder in ihre Positionen und machten ihre Übungen, wobei Aiden penetrant bei seinem Einhandstil blieb und sich mit Sakura regelrecht die Köpfe einschlug, doch mussten beide am Ende laut lachen und als Masamune das Training beendete gingen alle ihrer üblichen Sache nach, weshalb Aiden und Sakura die Halle räumten.

Als Aiden sich fertig umgezogen hatte hielt er Sakura noch den Rücken frei, bis diese sich fertig umgezogen hatte und verließ dann die Schule. Im Zug traf er keinen seiner Freunde doch am Bahnhof kam er am Takoyaki-Stand vorbei, an dem Rei sich gerade einen Snack genehmigte "Na Rei-Chan, schmeckt's?" Die kleine Blondine nickte zufrieden und hielt Aiden die Schale hin "Willst du das Letzte?" "Da sag ich nicht nein," genüsslich nahm Aiden sich den letzten Bissen und ging dann mit Rei in Richtung des Wohnheims, wobei Rei ihm erzählte, dass sie immer noch nicht in den Kunstclub durfte.

Mehr als ein paar aufmunternde Worte hatte Aiden allerdings nicht, denn er konnte die Aufnahmekriterien für die Clubs leider nicht ändern, denn wenn keine Mitglieder gebraucht wurden war nichts zu machen. Kurz vor dem Wohnheim blieb Rei plötzlich stehen und deutete auf den Eingang "Ai-Chan, guck mal. Das

Mädchen vom letzten Mal." Mit einem fragenden Blick folgte Aiden dem Fingerzeig und dann klappte ihm die Kinnlade runter "Das darf doch nicht wahr sein..." Vor dem Wohnheim stand Sayako und tippte auf ihrem Handy herum, doch dann bemerkte sie die beiden Bewohner.

"Das nimmt kein gutes Ende... Was willst du hier, Sayako?" Aiden trat näher an die Schwarzhaarige heran, die ein Grinsen im Gesicht hatte "Oh gut, wir sind wieder beim Vornamen, dass läuft ja besser, als ich erwartet habe. Bittest du mich rein, oder sollen wir uns hier draußen Unterhalten?" Gerade als Aiden widersprechen wollte hatte Rei Sayako schon an der Hand gegriffen und hatte sie ins Wohnheim gezogen, was Aiden mit einem leisen "Verräterin..." kommentierte und knurrend das Wohnheim betrat.

Sayako hatte es sich bereits mit Rei auf der Couch bequem gemacht, doch hatte Aiden etwas anderes im Blick, doch leider waren die Futterschüsseln von Kiara noch immer nicht angerührt worden, weshalb er traurig den Kopf hängen ließ. Sayako zog fragend die Augenbrau ein die Höhe, als Rei aufstand und sich an Aiden wandte "Keine Sorge, Ai-Chan... Kiara wird schon wieder auftauchen..." Niedergeschlagen seufzte Aiden auf und setzte sich auf den Sessel in der Sitzecke "Ich hoffe du hast Recht... sie ist nur schon so lange weg..."

Sayako neigte den Kopf und sah immer wieder von Aiden zu Rei "Ähm, wenn mir die Frage erlaubt ist, wer ist Kiara?" "Meine Katze... sie ist jetzt schon seit knapp 1 Woche weg und ich weiß nicht wo sie steckt..." etwas verwundert sah Sayako den Jungen an und schlug die Beine übereinander "Komisch, ich hätte dich eher als einen Hundetyp eingeordnet." Auf den Kommentar ging Aiden nicht ein, stattdessen verschränkte er die Arme vor der Brust und sah das Mädchen an "Was willst du eigentlich hier?" "Das musst du wirklich fragen? Ich will wieder auf das Thema mit der Hilfe zurück kommen und ich hoffe du hast deine Meinung geändert."

Mehr als ein abfälliger Laut kam nicht von Aiden, weshalb Rei sich nun einmischte "Ähm, wenn ich fragen darf: wobei willst du uns helfen, Saya-Chan?" Bei der Bezeichnung wurde Sayako leicht rot um die Nase und sah leicht beschämt zur Seite "Saya-Chan? So nennt mich sonst nur meine Mutter... aber zum Thema: ich will euch bei der Sache mit den verschwundenen Personen helfen." Rei war von der Idee sofort begeistert und wollte gerade damit anfangen Sayako in die Sache einzuweihen, doch wurde sie von Aiden barsch unterbrochen "Rei, halt die Füße still! Und was dich angeht Sayako, ich habe dir bereits mehrfach gesagt, dass ich deine Hilfe in dieser Sache nicht will, also halt dich ein für allemal da raus!"

"Du wiederholst dich, Aiden-Kun," stellte Sayako trocken fest, was Aiden wieder in den Wahnsinn trieb "Dann hör auf dich in diese Angelegenheit einmischen zu wollen, dann muss ich mich nicht immer wiederholen!" gerade als die Schwarzhaarige eine Antwort geben wollte ging die Tür auf und Sasuke kam mit Haruka und Naruko ins Foyer "Wie hast du es bitte geschafft, vom Tennisplatz einen der Fußballer zu treffen, Naruko?" "Wenn ich das wüsste, aber es ist ja nichts passiert, also reg dich nicht auf, Sasuke." Erschöpft klatschte sich der Schülersprecher mit der Hand aufs Gesicht, als Haruka die anderen bemerkte und sofort fiel ihr Blick auf Sayako "Was hat die denn hier verloren, Aiden-Kun?"

"Wer?" kam es synchron von Naruko und Sasuke, die nun Aiden, Rei und Sayako bemerkten und Naruko zog fragend eine Augenbraue nach oben "Ich glaube, wir kennen uns noch nicht." Aiden zog bei Harukas Gesichtsausdruck den Kopf ein, denn er erinnerte sich nur zu gut an das letzte Gespräch was wegen Sayako entstanden war. Sasuke hatte allerdings den Blick auf seine Schwester gerichtet, die ihm fröhlich zuwinkte "Hey Onii-Chan, ich dachte ich komme dich mal besuchen."

Kurz herrschte Stille, bevor Naruko und Haruka von Sayako zu Sasuke sahen und plötzlich synchron ausriefen "Onii-Chan? Du bist die Schwester von Sasuke?" Auf die Frage nickte Sayako bloß und Haruka sah zu Aiden, der bloß ergeben mit den Schultern zuckte, doch dann fiel Naruko Sayako um den Hals und drückte sich an sie "Ist das schön dich endlich kennen zu lernen, Sayako. Ich bin Naruko." "Ich weiß, Itachi und Sasuke haben mir von dir erzählt. Du bist aber ein bisschen aufdringlich, kann das sein?" Naruko wich etwas unsicher zurück und kratzte sich an der Wange "Oh sorry... ich wollte dir nicht zu nahe treten." "Ist schon okay, es ist schön dich kennen zu lernen, Naruko-San."

Aiden gefiel ganz und gar nicht, in welche Richtung dieses Gespräch gerade lief, denn Sayako machte sich bei den anderen gerade lieb Kind. Sasuke und Haruka setzten sich auch auf die Couch und sofort ging Sasukes Blick zu seiner Schwester "Du bist doch nicht nur hier um mich zu Besuchen, also spuck's aus: was willst du?" Naruko blies die Backen auf und deutet auf Sasuke "Jetzt sei doch nicht so gemein, Sasuke. Deine Schwester will doch nur mal nach dir sehen." Mehr als ein belustigtes Schnauben hatte Sasuke nicht übrig "Gott bist du leichtgläubig, Naru. Ich kenne meine Schwester und weiß, wenn sie etwa will."

Neugierig wanderte Narukos Blick zu Sayako, die Sasuke leicht zuzwinkerte und sich ein wenig bequemer hinsetzte "Scharfsinnig wie immer, Onii-Chan. Ich komme zum Punkt: ich weiß dass ihr etwas mit den verschwundenen Personen zu tun habt und ich möchte euch dabei helfen." Aiden spürte förmlich wie sich die Blicke seine Mitbewohner in ihn bohrten und unweigerlich machte er sich auf dem Sessel klein, doch hatte Haruka sich auf der Sessellehne niedergelassen "Was hast du getan? Du hast doch beim letzten Mal gesagt, dass du ihr nichts erzählt hast?"

Aiden wusste nicht wirklich, was er jetzt sagen sollte, doch schlimmer als die beschuldigenden Worte von Haruka war der Todesblick, den Sasuke ihm gerade zuwarf "Ich... ich habe nichts gesagt, nicht mehr als ich musste..." "Was heißt das genau?" Haruka rückte Aiden noch mehr auf die Pelle und auch Sasuke war ziemlich ungehalten, weshalb Aiden zu reden begann "Ich musste sie einweihen, zumindest zum Teil, sonst hätte ich das Schwert von Uchiha nicht bekommen." "Ach da hattest du Sasukes Schwert her und ich mach mich zum Löffel und such alles ab..." beleidigt sah Naruko zur Seite und Sayako lachte leise auf und zu Aidens Überraschung kam sie ihm zur Hilfe "Es ist meine Schuld, ich habe ihn ziemlich unter Druck gesetzt, damit er mich einweiht und mehr als dieses dämliche Gerücht über den Naganaki Schrein hat er nicht preisgegeben. Der Ausflug war dafür umso Informativer."

Naruko neiget sich ein Stück nach vorne und sah Sayako an "Was meinst du mit Ausflug? Wo ging der denn hin?" "In diese Shadowwelt, oder wie ihr die nennt," gab die Schwarzhaarige sofort Antwort und jetzt gab es für Sasuke kein Halten mehr, denn dieser war aufgesprungen und ging drohend auf Aiden zu "Du hast meine

Schwester in die Shadowwelt mitgenommen? Bist du vollkommen verrückt geworden, Kurosaki?" Nun war es Aiden doch zu viel und er stand aus seinem Sessel auf "Ich habe sie nirgendwo hin mitgenommen, sie ist aus Versehen mitgekommen, als Rei und ich von Mutos Haus aus in die Shadowwelt gewechselt sind. Und wir wissen ja immer noch nicht, wie das eigentlich passiert ist."

Mit der Antwort war Sasuke anscheinend etwas beruhigt, doch dann mischte sich Rei wieder ein "Ai-Chan war so toll, er Saya-Chan nicht nur vor den kleinen Shadows gerettet, sondern er hat uns beide vor dem Reaper beschützt. Sei also bitte nicht sauer, Sasuke-Niichan." Der Schülersprecher brummte leise und gab sich wohl mit der Aussage zufrieden "Es war also nicht ganz deine Schuld, hä?" "Sorry dass ich euch das verheimlicht habe..." Auch von Haruka kam eine Entschuldigung und damit war die Stimmung deutlich lockerer als vorher, weshalb Sayako die Hände zusammenlegte und die Gruppe freundlich anlächelte "Okay, schön dass ihr euch alle wieder verträgt, aber jetzt wieder zu dem Thema, wie ich euch helfen kann."

"Gar nicht!" kam es von Aiden und Sasuke gleichzeitig, doch das überhörte Sayako gekonnt "Um das mal klar zu stellen: ich will nicht mit euch kämpfen, das überlass ich Aiden-Kun und dem Engel. Ich will euch unterstützen, indem ich euch beim vorbereiten helfe, euch unter die Arme greife wenn ihr wieder so einen Schlüssel suchen müsst oder auch wenn ihr irgendwie verletzt seid. Falls du dich erinnerst Onii-Chan, ich lerne nebenbei für mein späteres Medizinstudium. Also was sagt ihr?" "Nein!" kam es erneut von den beiden Jungs, die sich anscheinend in diesem Punkt einig waren.

Naruko und Rei tauschten in der Zeit einen kurzen Blick und zuckten beide mit den Achseln, als Naruko sich an Sasuke wandte "Ich weiß nicht wo das Problem ist, sie kann uns doch helfen. Sie weiß doch sowieso schon Bescheid und sie kommt ja nicht mit in die Shadowwelt." Sasuke schien nicht froh darüber zu sein, dass Naruko ihm in den Rücken fiel, doch fand er einfach kein Argument, dass dagegen sprach und auch Aiden fand nichts dagegen. Haruka hingegen hatte die Augen zusammengekniffen und funkelte Sayako böse an, denn ihr gefiel das überhaupt nicht wie die Schwarzhhaarige hier macht was sie wollte "Ich bin dagegen."

Sofort war Aiden auf den Beinen und legte die Hände zur Seite "Tja, die Demokratie hat entschieden. Tut mir echt leid." Ein trauriger Seufzer kam von Rei, die anscheinend nicht glücklich damit war "Warum denn nicht?" "Weil es zu gefährlich ist, deswegen," damit drehte sich Sasuke zur Seite weg und für ihn war das Thema damit erledigt, doch nicht für seine Schwester "Ich dachte mir schon, dass es so endet aber wie du dich erinnerst Aiden habe ich dir gesagt, dass du das getrost mir überlassen kannst. Ich habe nämlich noch ein Ass im Ärmel." Auf dem Gesicht des Mädchen bildete sich ein verschlagenes Grinsen und Sasuke stöhnte leise auf "Warum musst du immer das letzte Wort haben?"

Für einen Moment herrschte Stille im Wohnheim, bis Sasuke sich genervt durch die Haare fuhr "Und was bitte ist das für ein Ass, von dem du redest?" "Das sage ich euch, wenn wir zusammen arbeiten, also wie..." weiter kam Sayako nicht, denn im nächsten Moment klingelte ihr Handy und sie hielt sich das Telefon ans Ohr "Hallo, Onii-Chan... Ja, ich bin bei Sasuke. Ja, ich komme raus. Ciao." Damit beendete sie das Gespräch und

steckte ihr Handy in ihre Tasche zurück "Ich würde mich gerne noch weiter mit euch unterhalten, aber Mama wartet mit dem Essen und Itachi ist gleich da. Überlegt es euch in Ruhe."

Leise pfeifend ging Sayako zur Tür, wobei Aiden und Sasuke mitgingen und kaum hatten sie die Tür geöffnet kam auch schon Itachi mit dem Auto angefahren, um seine Schwester abzuholen. Bevor Sayako in den Wagen einstieg drehte sie sich noch einmal zu Aiden um und lächelte freundlich "Ich nehme an du arbeitest am Samstag wieder? Dann sehen wir uns ja in der Mall, sayonara." Damit stieg sie in den Wagen und fuhr mit ihrem Bruder davon während Aiden sich leicht die Haare raufte.

Sasuke lehnte an den Türrahmen und schüttelte den Kopf "Was genau hast du mit meiner Schwester zu schaffen?" "Wenn ich das zusammenbringen könnte... aber momentan bereue ich die Bekanntschaft mit ihr und dafür werde ich Luca noch eine verpassen," nachdenklich verschränkte Aiden die Arme vor der Brust und befürchtete schon, dass Sasuke ihm die Hölle heiß machen würde, doch als Sasuke ihm kurz auf die Schulter klopfte, stutzte er "Ich entschuldige mich für die Unannehmlichkeiten die meine Schwester verursacht hat... sie ist ein absoluter Dickschädel..." "War ja nicht deine Schuld, Uchiha. Bist du nicht sauer auf mich?" Sasuke sah aus dem Augenwinkel zu Aiden, doch dann zuckte er bloß mit den Achseln "Wenn ihr euch noch nicht kennen würdet, würde ich dir raten dich von ihr fernzuhalten, denn sie ist ein manipulatives Miststück, dass immer ihren Kopf durchsetzt. Für dich ist das allerdings schon zu spät."

Die Tatsache, dass Sasuke die Sache so locker nahm ließ Aiden kurz die Fassung verlieren, doch konnte er sie schnell wiederfinden "Was hältst du von der Sache?" Kurz kratzte sich der Schülersprecher am Kopf, bevor er ein nachdenklichen Brummen ausstieß "Ich weiß es nicht... schau dir die Sache am Samstag einfach mal an. Ich komme da übrigens mit und dann werden wir sehen, was wir machen."

In der kühlen Abendluft streckte Aiden sich erst mal ausgiebig und rieb sich den Nacken "Okay, fürs erste sollten wir uns morgen auf die Rettungsaktion von Muto konzentrieren. Ich zähl dann wieder auf dich, okay?" Kurz nickten die beiden Jungs sich zu und gingen ins Foyer zurück, wo Naruko über Hunger klagte und Aiden sich in der Küche ans Werk machte, damit sie für Morgen fit waren.